



Niederschrift

**über die 16. Sitzung des Bildungs-, Generationen- und Sozialausschusses
am Dienstag, 30.05.2023, 18:00 Uhr
BEVER-FORUM im Rathaus,
Am Rathaus 1, 48346 Ostbevern**

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Beiers, Anja
D'Alò, Michele
Everwin, Bernhard
Große Stetzkamp, Thomas
Gutsche, Felix
Haase, Michael
Jungblut, Gabriele
Läkamp, Karin
Ludwig, Willy
Lunkebein, Ulrich
Meyer-Dietrich, Marion
Niedermeier, Claudia
Pelz, Karin
Sandmann, Sebastian
Spiekermann-Coppenrath, Heinz
Struffert, Oliver
Westbrink, Bernd
Wiegert, Sandra

von der Verwaltung

Fricke, Matthias
Piochowiak, Karl
Wichmann-Bischof, Alfred

Es fehlen entschuldigt:

Ausschussmitglieder
Behnen, Andreas
Glahe, Lauren
Haarlammert, Lennox
Lamour, Martina
Sommershof, Sacha
Winter, Andrea

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 18:31 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Frau Beiers eröffnet die Sitzung, begrüßt die Ausschussmitglieder und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestimmung des Schriftführers

Herr Fricke wird zum Schriftführer der Sitzung bestimmt.

3. Verpflichtung eines Ausschussmitgliedes

Es ist kein Ausschussmitglied zu verpflichten.

4. Feststellung der Befangenheit

Befangenheit wird nicht festgestellt.

5. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

6. Bericht des Bürgermeisters

1. KidS – Kommunalpolitik in Schulen

In der Sitzung des Bildungs-, Generationen- und Sozialausschusses Ende April 2023 wurde von dem Gespräch mit den Fachlehrern, den Vertretern des Kinder- und Jugendwerkes Ostbevern e. V. sowie der Verwaltung am 30.03.2023 berichtet. In dem am heutigen Tage stattgefundenen weiteren Gespräch hat Herr Repkeny von der grundsätzlichen Bereitschaft von über 10 Jugendlichen berichtet, mit Politikern ins Gespräch zu kommen. An diesem offenen Austausch, der für Mittwoch, 30. August 2023 von 18.00 – 20.00 Uhr terminiert wurde, sollen neben dem Bürgermeister und der Ausschussvorsitzenden Frau Beiers, die ebenfalls als Vorsitzende des Kinder- und Jugendwerkes agiert, Vertreter der vier Fraktionen teilnehmen.

2. Verwaltungsgespräch bei der Bezirksregierung Münster

Vertreter der Kommunen des Regierungsbezirkes Münster sind am vergangenen Freitag zu einem Verwaltungsgespräch nach Münster eingeladen worden. Referenten aus den Ministerien für Schule und Bildung und für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration NRW haben Ausführungen zum Bereich Ganztags gemacht. Die Verwaltungsgespräche richten sich gleichermaßen an die Schulverwaltungs- und Jugendämter der Kommunen bzw. Kreise. Die Ministerien haben darauf verwiesen, dass der bundesgesetzliche Anspruch auf Ebene des Landes NRW durch beide Ministerien kooperativ umgesetzt werden soll. Hingewiesen wurde insbesondere auf die am 17.05.2023 zwischen Bund und Ländern vereinbarte Verwaltungsvereinbarung, die Grundlage für die Förderung des Ausbaus des Ganztags darstellt. Da eine Förderrichtlinie aktuell noch nicht final fertiggestellt ist, konnten in dem Termin noch keine abschließenden Auskünfte erteilt werden. Weitere Informationen sollen nach Abschluss aller Verwaltungsgespräche zusammengetragen und zur Verfügung gestellt werden. Der Bürgermeister wird entsprechend berichten.

3. Eröffnung der Kindertageseinrichtung „Biberbande“

Die Kindertageseinrichtung „Biberbande“ ist im Februar 2023 in ihre neuen Räumlichkeiten an der Maximilian-Kolbe-Straße 3 eingezogen. Nach der Phase der Eingewöhnung freuen sich die Vertreter des Trägers Arbeiterwohlfahrt Unterbezirk Ruhr-Lippe-Ems gemeinsam mit der Einrichtungsleitung Frau Oppenkowski und den Erzieherinnen und Erziehern, die neue Kita offiziell eröffnen zu können. Diese Eröffnungsfeier findet statt am Mittwoch, 7. Juni 2023 um 14.30 Uhr.

4. Bauantrag KiTa im Kohkamp III

Der Bauantrag der KiTa Kohkamp III ist am 17.05.2023 beim Kreis Warendorf eingegangen.

5. Netzwerktreffen „Frühe Hilfen und Schutz“

Am 10.05.2023 hat das Treffen des Netzwerkes „Frühe Hilfen und Schutz“ im Rathaus Ostbevern mit rund 30 Teilnehmenden stattgefunden. Neben aktuellen Nachrichten aus den Einrichtungen und Diensten lag bei diesem Treffen ein besonderer Fokus auf dem Thema „Prävention von sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen“. Hierzu konnte Frau Kortensbrede aus der „Fachstelle Schutz“ des Caritasverbandes für Ahlen, Drensteinfurt und Sendenhorst e. V. als Referentin gewonnen werden.

6. Einweihung des Kunstrasenplatzes im Beverstadion

Der BSV Ostbevern lädt im Rahmen einer Autogrammstunde mit der Fußball Nationalspielerin Sophia Kleinherne zur Einweihung des neu geschaffenen Kunstrasen Kleinspielfeldes ein. Diese findet am 31.05.2023 ab 17 Uhr im Beverstadion statt. Im Rahmen der kleinen Feierstunde soll allen Danke gesagt werden, die zum Gelingen des Projektes beigetragen haben. Insbesondere für die Nachwuchsfußballer:innen besteht die Möglichkeit, direkten persönlichen Kontakt mit einer echten Weltmeisterin zu bekommen.

7. Sachstandsbericht zur Asylbewerbersituation

Zuweisungen

Im Jahr 2023 sind der Gemeinde Ostbevern bislang von der Bezirksregierung Arnsberg keine geflüchteten Personen zugewiesen worden.

Bis zum 23.05.2023 sind insgesamt 38 ukrainische Flüchtlinge ohne Zuweisung nach Ostbevern gekommen.

Erfüllungsquoten des Landes

Die Erfüllungsquote nach dem FlüAG liegt bei 115,63 %, was einer Aufnahme von 33 Personen über der Quote entspricht (Stand 19.05.2023 auf Basis der Bestandserhebung zu März 2023).

Die Quote nach der Ausländerwohnsitzverordnung liegt bei 94,98 %. Dies entspricht einer Aufnahmeverpflichtung von 11 Personen (Stand 21.05.2023 auf Basis der Bestandserhebung zu Januar 2022).

Kindergarten- und Schulsituation

Aktuell konnte allen angemeldeten Flüchtlingskindern ein Betreuungsangebot gemacht werden. Wenn ein Kind keinen Kindergartenplatz erhalten hat, haben die Eltern die Möglichkeit, ein Betreuungsangebot aus dem Bereich der Kindertagespflege wahrzunehmen. Das Brückenprojekt von der Mutter-Kind-Gruppe findet weiterhin dienstags und donnerstags im Kinder- und Jugendwerk e. V. statt.

Es besuchen derzeit 28 schulpflichtige Kinder und Jugendliche mit Flüchtlingshintergrund die Ambrosius-Grundschule und 16 die Franz-von-Assisi-Schule. Aus der Ukraine geflohen sind davon 9 Kinder der Ambrosius-Grundschule und 7 der Franz-von-Assisi-Grundschule. Auf der Josef-Annegarn-Schule sind 76 Schülerinnen und Schüler mit Flüchtlingshintergrund, davon 24 Ukrainer.

Aktuelle Unterbringungssituation

Mit Stand 23.05.2023 sind 76 Flüchtlinge in gemeindlichen Flüchtlingsunterkünften oder in von der Gemeinde zur Flüchtlingsunterbringung angemieteten Privatwohnungen untergebracht. Zusätzlich werden von der Gemeinde 69 Geflüchtete mit einer Aufenthaltserlaubnis untergebracht, die nicht mehr dem Asylbewerberleistungsgesetz unterliegen und zurzeit zur Vermeidung von Obdachlosigkeit weiterhin in gemeindlichen Wohnraum leben.

Von den 145 Personen wohnen 48 Personen in der Flüchtlingsunterkunft Bahnhofstraße 92. Im Ortsteil Brock leben zurzeit 18 Personen an der Schmedehausener Straße 6 in der ehemaligen Schule Brock. Die übrigen Personen leben in privat angemieteten Wohnungen.

Außerdem leben 9 weitere Asylbewerber in selbst angemieteten Wohnraum. Diese stellen ihren Lebensunterhalt inklusive den Unterkunftskosten aus eigenen Mitteln sicher.

Kostenerstattungen nach dem FlüAG NRW

Für die Monate Januar bis März 2023 hat Ostbevern bislang vom Land NRW insgesamt einen Betrag in Höhe von 264.125,00 € erhalten.

8. Maßnahmen zur Schaffung weiterer Unterbringungsmöglichkeiten

In den Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses am 06.06.2023 sowie des Rates am 20.06.2023 wird die Verwaltung verschiedene mögliche Maßnahmen zur kurz- und mittelfristigen Schaffung weiterer Unterbringungsmöglichkeiten benennen. Die Finanzierung könnte über zusätzliche zweckbezogene Mittel erfolgen, die die Gemeinde im Rahmen der Weiterleitung von Bundesmitteln gemäß der Vereinbarung des Bundeskanzlers mit den Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder zur Beteiligung des Bundes an den Kosten, u. a. in Zusammenhang mit der Unterbringung von Flüchtlingen aus der Ukraine, in Höhe von insgesamt rd. 580 T€ erhalten hat.

Frau Niedermeier fragt hinsichtlich der Unterbringung von geflüchteten Personen in den gemeindlichen Flüchtlingsunterkünften Bahnhofstraße 92 und Schmedehausener Straße 6 an, ob von der Gemeinde Ostbevern eine Nutzungsentschädigung von den dort untergebrachten Personen erhoben wird.

Herr Fricke berichtet, dass von jeder volljährigen Person, die in den Flüchtlingsunterkünften Bahnhofstraße 92 und Schmedehausener Straße 6 untergebracht ist, eine Nutzungsentschädigung von monatlich 160 € erhoben wird. Die Höhe der Nutzungsentschädigung ist unabhängig davon, ob die Person sich im Sozialleistungsbezug befindet oder ihren Lebensunterhalt aus eigenen finanziellen Mitteln sicherstellt. Bei geflüchteten Personen, die in von der Gemeinde angemieteten Wohnungen untergebracht sind, werden die tatsächlichen Mietkosten auf die dort wohnenden Personen umgelegt.

7. **Berichte aus den Gremien**

Es werden keine Berichte gegeben.

8. **Bericht der Jugendlichen**

Es wird kein Bericht gegeben.

9. Volkshochschule Warendorf
- Genehmigung des Abstimmungsverhaltens der Vertreter in der Zweck-
verbandsversammlung zum Haushalt 2023
Vorlage: 2023/020

Es wird beschlossen:

Die Gemeinde Ostbevern stimmt dem Haushalt der Volkshochschule für das Jahr 2023 zu.

Das Abstimmungsverhalten der von der Gemeinde Ostbevern entsandten Mitglieder in die Zweckverbandsversammlung der Volkshochschule wird nachträglich genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

10. Rasensportplatz Lintvenn im Ortsteil Brock
- Beschädigungen der Rasenfläche durch Maulwürfe
Vorlage: 2023/097

Herr Wichmann-Bischof stellt die wesentlichen Bestandteile der Instandsetzungsmaßnahme am Rasensportplatz im Ortsteil Brock vor.

Frau Niedermeier regt an, alternativ zur Neueinsaat des Rasens die Verlegung von Rollrasen prüfen zu lassen, um die Ausfallzeit für die Nutzung des Platzes für den BSV Ostbevern e. V. zu minimieren. Sie äußert zudem Bedenken, dass der frisch eingesäte Rasen in den Sommermonaten durch Dürreperioden und Extremwetterereignisse nicht anwächst.

Herr Wichmann-Bischof erwidert, dass die Verlegung eines Rollrasens erheblich kostenintensiver ist als den Boden neu aufzubringen, zu planieren und im Anschluss neuen Rasen einzusäen. Er entgegnet, dass auch Rollrasen nach Verlegung zunächst anwachsen muss, so dass auch die Verlegung von Rollrasen mit einer Platzsperre von 6 bis 7 Wochen verbunden ist. Da die Bewässerung der Rasensportfläche vom Bauhof der Gemeinde Ostbevern durchgeführt wird, wird auch auf Dürreperioden kurzfristig reagiert.

Es wird folgender Empfehlungsbeschluss gefasst:

Der vorgestellten Maßnahme wird zugestimmt.

Die Erdarbeiten und das Verlegen des Maulwurfgitters werden durch eine externe Fachfirma ausgeführt. Nach Erstellen des Rasenplanums durch die externe Fachfirma wird der Bauhof die Raseneinsaat durchführen und die weiteren Pflegemaßnahmen übernehmen.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

	Gesamt	CDU	B90/G.	SPD	FDP
Ja	14	6	4	2	2
Nein					
Enthaltung	1	1			

11. Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung

Es werden keine Anfragen gestellt.

Anja Beiers
Ausschussvorsitzende

Matthias Fricke
Schriftführer

gesehen:

Karl Piochowiak
Bürgermeister